

Die Netzwerkkonferenz

Good Practice Beispiele und die Frage, wie in Netzwerken erfolgreich zusammengearbeitet werden kann, stehen im Zentrum der Konferenz. Außerdem wird über die neusten Entwicklungen und die aktuellen Aktivitäten des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ informiert und diskutiert.

Die Dialogprozesse zwischen den Netzwerkmitgliedern finden am Nachmittag ihren Platz.

Die erste Dialogrunde zum Thema Qualifizierung führt die Diskussionen der letzten Netzwerkkonferenz weiter. In der zweiten Dialogrunde wird die Idee eines Innovations-Radars aus der letzten Netzwerkkonferenz wieder aufgegriffen. Diskutiert wird, wie eine Umsetzung in Form einer Innovationsplattform Ressourceneffizienztechnologien aussehen könnte.

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“

Das Netzwerk, in dem Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, wurde am 12.3.2007 vom Bundesumweltministerium ins Leben gerufen. Leitziel des offenen Netzwerks ist: „Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen.“



Fotos: Photodisc

Veranstaltungsort

Tagungszentrum im
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Anfahrt

Bahn / ÖPNV

Der Fußweg vom Hauptbahnhof und dem S-Bahnhof „Friedrichstraße“ (alle Linien der Ost-West-Achse) sowie dem U-Bahnhof „Oranienburger Tor“ der Linie U6 beträgt etwa 5 bis 10 Minuten.

PKW

Anfahrt über die B5; in Höhe Brandenburger Tor / Tiergartentunnel in die Luisenstraße abbiegen.



Erfolgreiche Netzwerke

3. Netzwerkkonferenz
am 29.1.2009, 10:00 – 16:15 Uhr
im Haus der Bundespressekonferenz



Fotos: Photodisc

Anmeldung und Informationen

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sandra Kolberg
Wuppertal Institut – Büro Berlin
Hackesche Höfe / Rosenthaler Strasse 40/41
10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 2809-5494
Fax: +49 (0)30 / 2809-4895
Email: sandra.kolberg@wupperinst.org

Die Netzwerkbegleitung erfolgt durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW.



Förderer

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“ ist in das Vorhaben „Materialeffizienz und Ressourcenschonung“ (MaRes) eingebunden, das im Rahmen des UFOPLAN durch das BMU und das UBA gefördert wird (Förderzeichen: 3707 93 300).



Programm

- 10:00 – **Ankunft und Begrüßungskaffee**
10:30
- 10:30 – **Begrüßung**
10:45 *Parlamentarischer Staatssekretär Michael Müller, BMU*
- 10:45 – **Good Practice:**
11:30 **Beispiele aus der Praxis im Gespräch**
Ressourceneffizienzorientierte Optimierung der Produktionslinien
Franziska Aicher, Aicher Präzisionstechnik GmbH & Co KG
- Von der Energieeffizienz zur Ressourceneffizienz
Manfred Greis, Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- 11:30 – **Aus den Aktivitäten des**
12:30 **„Netzwerk Ressourceneffizienz“**
Regionalveranstaltungen für Unternehmen starten
Peter Jahns, Effizienz-Agentur NRW / Thomas Lemken, Wuppertal Institut
- Technologie-Roadmapping zur Erschließung von Ressourceneffizienzpotenzialen
Siegfried Behrendt, IZT / PD Dr. Klaus Fichter, Borderstep
- Website des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ online
Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut
- 12:30 – **Mittagspause**
13:15

- 13:15 – **Im Blickpunkt: Erfahrungen aus Netzwerken zur Steigerung der Ressourceneffizienz**
14:15 Regionale Unternehmensnetzwerke – das Modell Hohenlohe auf dem Weg Richtung Ressourceneffizienz
Kurt Weissenbach, Vorstandsvorsitzender Modell Hohenlohe
- Branchennetzwerke: Good Practice aus der Vergangenheit
Prof. Mario Schmidt, Hochschule Pforzheim
- Netzwerk Schule Wirtschaft – „KURS 21 Schulen unternehmen Zukunft“
Eckbert Schwager, Delphi Deutschland
- 14:15 – **Dialogrunden**
15:45 Weiterentwicklung der Netzwerkaktivitäten und Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen
- Dialogrunde 1: Qualifizierung / Tools
Moderation: Thomas Lemken, Wuppertal Institut
- Dialogrunde 2: Innovationsplattform Ressourceneffizienztechnologien
Moderation: Christian Krause, VDI-Büro Berlin
- 15:45 – **Abschluss**
16:15 Kurzberichte aus den Dialogrunden
- Ausblick auf die nächsten Schritte
Dr. Ulf Jaeckel, BMU / Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut